Zweckverband Raum Kassel

Jahresabschluss

2018

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Einleitung - 3 -

Ergebnisrechnung/
Finanzrechnung - 5 -

Teilergebnisrechnungen/
Teilfinanzrechnungen - 11 -

Vermögensrechnung/Bilanz - 19 -

Anhang - 25 -

Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht - 35 -

Anlagen- Verbindlichkeiten- und Rückstellungsübersicht - 49 -

Anlage - 55 -
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum (GVZ)
Kassel mit eigenständig nummerierten Bestandteilen

Einleitung

Für den Zweckverband Raum Kassel (ZRK) als Körperschaft des öffentlichen Rechts gelten die gesetzlichen Vorschriften für die Kommunen in Hessen. Die Haushaltswirtschaft des Verbandes wurde deshalb am 01.01.2009 auf die „Doppik" umgestellt.
Nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz sind die Jahresabschlüsse bis 2014 von der Revision geprüft und von der Verbandsversammlung festgestellt worden. Sowohl dem Verbandsvorstand als auch dem Verbandsdirektor wurde die Entlastung erteilt.
Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sind geprüft und stehen zur Beschlussfassung an. Der Abschluss 2017 ist der Revision zur Prüfung zugeleitet.

Der vorliegende Jahresabschluss besteht aus

Ergebnisrechnung / Finanzrechnung mit

Teilergebnisrechnungen / Teilfinanzrechnungen,

die die wirtschaftlichen Betätigungen des Verbandes aufzeigen,

sowie

Vermögensrechnung,

die die Veränderungen des Verbandsvermögens durch die Betätigungen darstellt,

dem

Anhang

mit Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen und weiteren Angaben,

dem

Rechenschafts-, Lage- und Finanzentwicklungsbericht

mit dem auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft, grundsätzliches zur Bewertung des Abschlusses und auf Verbandsaufgaben eingegangen wird,

der

Anlagen-, Verbindlichkeiten und Rückstellungsübersicht

und zusätzlich einer

Anlage

in der die Situation zum Güterverkehrszentrum-Kassel als „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme" beschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt wird.

Ergebnis- und Finanzrechnung

Jahresabschluss 2018

Ergebnisrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./.Ergebnis HHJ 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.943,07	-65.150,00	-17.717,41	-47.432,59
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.708.900,00	-1.813.900,00	-1.813.899,00	-1,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-25.629,41	-60.300,00	-793,80	-59.506,20
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-1.741.472,48**	**-1.939.350,00**	**-1.832.410,21**	**-106.939,79**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.044.117,40	1.297.406,88	1.115.928,25	181.478,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	313.411,57	310.000,00	640.283,13	-330.283,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	505.667,19	689.358,06	333.180,36	356.177,70
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen	21.845,61	15.000,00	34.214,76	-19.214,76
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen				
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen				
		Umlageverpflichtungen				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	169,03	350,00	78,11	271,89
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**1.885.210,80**	**2.312.114,94**	**2.123.684,61**	**188.430,33**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**143.738,32**	**372.764,94**	**291.274,40**	**81.490,54**
21	56, 57	Finanzerträge	-1.181,92	-1.000,00		-1.000,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen			1.875,08	-1.875,08
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-1.181,92**	**-1.000,00**	**1.875,08**	**-2.875,08**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**-1.742.654,40**	**-1.940.350,00**	**-1.832.410,21**	**-107.939,79**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**1.885.210,80**	**2.312.114,94**	**2.125.559,69**	**186.555,25**
26		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**142.556,40**	**371.764,94**	**293.149,48**	**78.615,46**
27	59	Außerordentliche Erträge	-6.169,00		-6.819,15	6.819,15
28	79	Außerordentliche Aufwendungen				
29		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-6.169,00**		**-6.819,15**	**6.819,15**
30		**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**136.387,40**	**371.764,94**	**286.330,33**	**85.434,61**
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Jahresabschluss 2018

Finanzrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./.Ergebnis HHJ 2018		
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.943,07	65.150,00	17.717,41	47.432,59		
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge	1.707.025,00	1.813.900,00	1.815.774,00	1.874,00		
	aus gesetzlichen Umlagen						
05	Einzahlungen aus Transferleistungen						
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen						
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.000,00		1.000,00		
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	1.188,41	60.300,00	623,70	59.676,30		
	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben						
09	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**1.715.156,48**	**1.940.350,00**	**1.834.115,11**	**106.234,89**		
10	Personalauszahlungen	-1.052.594,62	-1.297.406,88	-1.065.028,29	-232.378,59		
11	Versorgungsauszahlungen	-311.157,87	-306.000,00	-381.277,20	75.277,20		
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-331.664,52	-689.358,06	-363.818,94	-325.539,12		
13	Auszahlungen für Transferleistungen						
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie						
	besondere Finanzauszahlungen						
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen						
	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen						
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-155,00	350,00	-118,00	-232,00		
	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben						
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-1.695.572,01**	**-2.293.114,94**	**-1.810.242,43**	**-482.872,51**		
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender**	**19.584,47**	**-352.764,94**	**23.872,68**	**-376.637,62**		
	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)						
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen						
	sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-38.168,61	-46.298,07	-22.727,76	-23.570,31		

Jahresabschluss 2018

Finanzrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz /.Ergebnis HHJ 2018		
	und immaterielle Anlagevermögen						
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.227,92		-6.638,21	6.638,21		
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-44.396,53**	**-46.298,07**	**-29.365,97**	**-16.932,10**		
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus**	**-44.396,53**	**-46.298,07**	**-29.365,97**	**-16.932,10**		
	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)						
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-24.812,06**	**-399.063,01**	**-5.493,29**	**-393.569,72**		
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen						
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse						
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit**						
	(Nr. 31 ./. Nr. 32)						
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum**	**-24.812,06**	**-399.063,01**	**-5.493,29**	**-393.569,72**		
	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)						
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,						
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)						
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,						
	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)						
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus**						
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)						
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**988.903,37**	**-535.427,42**	**964.091,31**	**-1.499.518,73**		
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**-24.812,06**	**-399.063,01**	**-5.493,29**	**-393.569,72**		
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**964.091,31**	**-934.490,43**	**958.598,02**	**-1.893.088,45**		

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

Jahresabschluss 2018

Teilergebnisrechnung Fachbereich 01 Innere Verwaltung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./.Ergebnis HHJ 2018
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.943,07	-15.150,00	-8.826,21	-6.323,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-25.629,41	-150,00	-793,80	643,80
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-32.572,48**	**-15.300,00**	**-9.620,01**	**-5.679,99**
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	373.721,10	600.506,88	428.782,48	171.724,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	264.117,66	261.700,00	590.704,19	-329.004,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.473,26	412.098,06	153.398,66	258.699,40
14	66	Abschreibungen	8.609,15	7.500,00	23.377,42	-15.877,42
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	169,03	350,00	78,11	271,89
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**838.090,20**	**1.282.154,94**	**1.196.340,86**	**85.814,08**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**805.517,72**	**1.266.854,94**	**1.186.720,85**	**80.134,09**
21	56, 57	Finanzerträge	-1.181,92			
22	77	Finanzaufwendungen			1.875,08	-1.875,08
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-1.181,92**		**1.875,08**	**-1.875,08**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**804.335,80**	**1.266.854,94**	**1.188.595,93**	**78.259,01**
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.169,00		-6.819,15	6.819,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-6.169,00**		**-6.819,15**	**6.819,15**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**798.166,80**	**1.266.854,94**	**1.181.776,78**	**85.078,16**
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**798.166,80**	**1.266.854,94**	**1.181.776,78**	**85.078,16**

Jahresabschluss 2018

Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Innere Verwaltung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz /.Ergebnis HHJ 2018		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-35.254,15	-35.048,07	-18.556,42	-16.491,65		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.227,92		-6.638,21	6.638,21		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	**-41.482,07**	**-35.048,07**	**-25.194,63**	**-9.853,44**		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-41.482,07**	**-35.048,07**	**-25.194,63**	**-9.853,44**		

Jahresabschluss 2018

Teilergebnisrechnung Fachbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./.Ergebnis HHJ 2018
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-50.000,00	-8.891,20	-41.108,80
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-60.150,00		-60.150,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**		**-110.150,00**	**-8.891,20**	**-101.258,80**
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	670.396,30	696.900,00	687.145,77	9.754,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	49.293,91	48.300,00	49.578,94	-1.278,94
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314.193,93	277.260,00	179.781,70	97.478,30
14	66	Abschreibungen	13.236,46	7.500,00	10.837,34	-3.337,34
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**1.047.120,60**	**1.029.960,00**	**927.343,75**	**102.616,25**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**1.047.120,60**	**919.810,00**	**918.452,55**	**1.357,45**
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**				
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**1.047.120,60**	**919.810,00**	**918.452,55**	**1.357,45**
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**1.047.120,60**	**919.810,00**	**918.452,55**	**1.357,45**
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.047.120,60**	**919.810,00**	**918.452,55**	**1.357,45**

Jahresabschluss 2018

Teilfinanzrechnung Fachbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfomation

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz /.Ergebnis HHJ 2018		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.914,46	-11.250,00	-4.171,34	-7.078,66		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	**-2.914,46**	**-11.250,00**	**-4.171,34**	**-7.078,66**		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.914,46**	**-11.250,00**	**-4.171,34**	**-7.078,66**		

Jahresabschluss 2018

Teilergebnisrechnung Fachbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./.Ergebnis HHJ 2018
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.708.900,00	-1.813.900,00	-1.813.899,00	-1,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-1.708.900,00**	**-1.813.900,00**	**-1.813.899,00**	**-1,00**
		Ordentliche Aufwendungen				
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**				
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-1.708.900,00**	**-1.813.900,00**	**-1.813.899,00**	**-1,00**
21	56, 57	Finanzerträge		-1.000,00		-1.000,00
22	77	Finanzaufwendungen				
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**		**-1.000,00**		**-1.000,00**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)**	**-1.708.900,00**	**-1.814.900,00**	**-1.813.899,00**	**-1.001,00**
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**				
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-1.708.900,00**	**-1.814.900,00**	**-1.813.899,00**	**-1.001,00**
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**				
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.708.900,00**	**-1.814.900,00**	**-1.813.899,00**	**-1.001,00**

Jahresabschluss 2018

Teilfinanzrechnung Fachbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz /.Ergebnis HHJ 2018		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Vermögensrechnung/Bilanz

Jahresabschluss 2018

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017				
01	**Aktiva**	**0,00**	**0,00**				
02	**1 Anlagevermögen**	**94.816,37**	**101.540,24**				
03	- frei -	0,00	0,00				
04	- frei -	0,00	0,00				
05	**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**	**1.053,00**	**5.025,00**				
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	1.053,00	5.025,00				
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	0,00	0,00				
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00				
09	**1.2 Sachanlagevermögen**	**34.560,00**	**42.075,00**				
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	0,00	0,00				
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00				
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	0,00	0,00				
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00				
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	34.560,00	42.075,00				
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00				
16	**1.3 Finanzanlagevermögen**	**59.203,37**	**54.440,24**				
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00				
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00				
19	1.3.3 Beteiligungen	1,00	1,00				
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00				
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	59.202,37	54.439,24				
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	0,00	0,00				
22A	**1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**				
23	**2 Umlaufvermögen**	**958.599,02**	**965.967,31**				
24	**2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe**	**1,00**	**1,00**				
25	**2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren**	**0,00**	**0,00**				
26	**2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.**	**0,00**	**1.875,00**				
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	0,00	0,00				
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	0,00	1.875,00				
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00				
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	0,00	0,00				
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00				
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
33	**2.4 Flüssige Mittel**	**958.598,02**	**964.091,31**				
34	**3 Rechnungsabgrenzungsposten**	**21.348,76**	**39.275,47**				
36	**4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**1.806.585,80**	**1.670.198,40**				
38	**Summe Aktiva**	**2.881.349,95**	**2.776.981,42**				
39		0,00	0,00				
40	**Passiva**	**0,00**	**0,00**				
41	**1 Eigenkapital**	**286.330,33**	**136.387,40**				

Jahresabschluss 2018

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017				
42	**1.1 Netto-Position**	**0,00**	**0,00**				
43	**1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**0,00**	**0,00**				
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00				
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00				
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00				
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00				
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00				
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00				
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00				
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00				
50	**1.3 Ergebnisverwendung**	**286.330,33**	**136.387,40**				
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00				
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00				
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00				
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	286.330,33	136.387,40				
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	293.149,48	136.387,40				
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.819,15	0,00				
57	**2 Sonderposten**	**0,00**	**0,00**				
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	0,00	0,00				
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00				
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	0,00	0,00				
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00				
62	**2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**				
62A	**2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**				
62B	**2.4 Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**				
63	**3 Rückstellungen**	**-3.151.358,19**	**-2.909.157,95**				
64	**3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.**	**-2.983.729,00**	**-2.704.944,00**				
65	**3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.**	**0,00**	**0,00**				
66	**3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.**	**0,00**	**0,00**				
67	**3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**				
68	**3.5 Sonstige Rückstellungen**	**-167.629,19**	**-204.213,95**				
69	**4 Verbindlichkeiten**	**-16.265,39**	**-4.154,17**				
70	**4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,00**	**0,00**				
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00				
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00				
71	**4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.**	**0,00**	**0,00**				
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00				

Jahresabschluss 2018

Vermögensrechnung

Zweckverband Raum Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017				
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00				
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00				
72	**4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten**	**0,00**	**0,00**				
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00				
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00				
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00				
73	**4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern**	**0,00**	**0,00**				
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00				
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00				
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00				
74	**4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern**	**0,00**	**0,00**				
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00				
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00				
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00				
74D	**4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**				
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00				
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00				
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00				
75	**4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**				
76	**4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.**	**0,00**	**0,00**				
77	**4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen**	**-1.266,51**	**-1.056,56**				
78	**4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben**	**0,00**	**0,00**				
79	**4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV**	**0,00**	**0,00**				
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00				
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00				
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00				
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00				
80	**4.9 Sonstige Verbindlichkeiten**	**-14.998,88**	**-3.097,61**				
81	**5 Rechnungsabgrenzungsposten**	**-56,70**	**-56,70**				
83	**Summe Passiva**	**-2.881.349,95**	**-2.776.981,42**				

Anhang

Anhang

Nachfolgend werden die Rechnungen des Jahresabschlusses und die Bilanz- und Bewertungsmethoden erläutert und es wird auf weitere Angaben zum Berichtsjahr eingegangen.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Ausgewiesen sind

Erträge aus:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
Kostenersatz- und Erstattungsleistungen	6.943,07 €	65.150 €	17.717,41 €
Umlage	1.708.900,00 €	1.813.900 €	1.813.899,00 €
Sonstigem	25.629,41 €	300 €	793,80 €
Finanzlage	1.181,92 €	1.000 €	0,00 €
sowie außerordentliche Erträge aus der Auflösung sonst. Rückst.	0,00 €	0 €	6.819,15 €

Aufwendungen für:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
Personal	1.044.117,40 €	1.100.000 €	1.115.928,25 €
Versorgung	313.411,57 €	310.000 €	640.283,13 €
Sach- und Dienstleistungen	505.667,19 €	505.000 €	333.180,36 €
Abschreibungen	21.845,61 €	15.000 €	34.214,76 €
Sonstiges	169,03 €	350 €	78,11 €
Zinsen u.ä.	0,00 €	0 €	1.875,08 €

Nach dem Abschluss des Vorjahres standen zum Plan weitere 187.406,88 € für Personalaufwendungen und 184.358,06 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Die Mittel für Personalaufwendungen und die für Sach- und Dienstleistungen wurden überwiegend eingesetzt.
Die Ist-Aufwendungen für die Versorgung beinhalten Rückstellungszuführungen mit 278.785 €, die nicht Gegenstand der Haushaltsplanung waren.
Mit dem Jahresabschluss werden in das Folgejahr 129.980,50 € für Personalaufwendungen und 287.234,83 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der haushaltmäßigen Ermächtigung übertragen.

Die Ergebnisrechnung wird danach festgestellt:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
im ordentlichen Ergebnis in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	1.742.654,40 €	1.940.350 €	1.832.410.21 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	1.885.210,80 €	1.940.350 €	2.125.559,69 €
im außerordentlichen Ergebnis in dem Gesamtbetrag der Erträge mit	0 €	0 €	6.819,15 €
in dem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	0 €	0 €	0 €
mit einem Überschuss/**Fehlbedarf** (-) von	-136.387,40 €	0 €	-286.330,33 €

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Ausgewiesen sind

Einzahlungen für:	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.715.156,48 €	1.940.350 €	1.834.115,11 €
Auszahlungen für:			
lfd. Verwaltungstätigkeit	1.695.572,01 €	1.917.850 €	1.810.262,43 €
Investitionen in Sach- u. Anlagevermögen	36.168,61 €	22.500 €	22.727,76 €
Finanzanlagen	6.227,92 €	0 €	6.638,21 €

Nach dem Abschluss des Vorjahres standen zum Plan für Investitionen (Büromaschinen/-möbel) weitere 23.798,07 € zur Verfügung. Die Mittel wurden teilweise aufgebraucht.
Mit dem jetzigen Jahresabschluss werden für Investitionen noch Mittel in Höhe von 23.570,31 € (1.070,31 € VJ / 22.500 € lfd. Jahr) in das Folgejahr übertragen.

Die Finanzrechnung wird danach festgestellt	*Ist-Vorjahr*	*Plan*	*Ist-Planjahr*
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit	19.584,47 €	19.000 €	23.872,68 €
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
und der Auszahlung auf Investitionstätigkeit mit	-44.396,53 €	-22.500 €	-29.365,97 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0 €	0 €	0 €
und einem Finanzmittelüberschuss bzw. -bedarf (-) von	-24.812,06 €	-3.500 €	-5.493,29 €
Der Finanzmittelbstand des Vorjahres von	988.903,37 €		964.091,31 €
erhöht/vermindert sich damit auf	964.091,31 €		958.598,02 €

Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanz

Die Vermögensrechnung wird in Aktiva und Passiva mit insgesamt 2.881.349,15 € festgestellt.
Es besteht ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" in Höhe von 1.806.585,80 €.
Als Jahresrechnungsergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres wird ein Fehlbetrag in Höhe von 286.330,33 € ausgewiesen, der den bestehenden „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" auf neu 2.092.916,13 € verändern wird.

Einzelpositionen der Aktiva (Betragsangaben 01.01. / 31.12.):

Anlagevermögen
(Auf die separate Anlagenübersicht wird hingewiesen.)

Immaterielle Vermögenswerte
Ausgewiesen sind die entgeltlich erworbenen Softwarelizenzen und Programme. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.
5.025,00 € / € 1.053,00 €

Sachanlagen
Ausgewiesen sind die allgemeine Büro- sowie die EDV-Ausstattung. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung.
42.075,00€ / € 34.560,00 €

Finanzanlagen
... Beteiligungen:
Ausgewiesen ist die Beteiligung an dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum Kassel als Erinnerungswert.
1,00 € / 1,00 €

... Wertpapiere:
Die als Fonds bei der DEKAInvestment Gesellschaft mbH angelegte gesetzliche Versorgungsrücklage für die Beamtenpensionen - geführt als Sonderrücklage bei der Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck – ist ausgewiesen.
54.439,24 € / € 59.202,37 €

Umlaufvermögen

Vorräte
Es wird ein Lager für Verbrauchsmittel unterhalten.
Die Ausweisung erfolgt als Erinnerungswert.
1,00 € / 1,00 €

Forderung (siehe auch separate Forderungsübersicht)
Ausgewiesen werden eigene Forderungen gegenüber Dritten.

aus Zuwendungen, Zuschüssen etc.
0,00 € / 0,00 €

aus Steuern und steuerähnl. Abgaben
1.875,00 € / 0,00 €

Flüssige Mittel
964.091,31 € / € 958.598,02 €

Im Einzelnen verteilen sich diese auf

den Girobestand	958.214,12 €,
den Handgeldvorschuss	150,00 € und
die Portokasse	233,90 €

Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten für das Folgejahr, die bereits erfüllt sind.
39.279,47 € / 21.348,76 €

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Gegenüberstellung aller Vermögenswerte mit den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sind weiterhin ausgewiesen.
1.670.198,40 € / 1.806.585,80 €

Einzelpositionen der Passiva Betragsangaben (01.01. / 31.12.):

Eigenkapital

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)
Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahres
-136.387,40 € / -286.330,33 €

Rückstellungen (siehe auch separate Übersicht)

Ausgewiesen sind Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2.704.944,00 € / 2.983.729,00 €
und
Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten
204.213,95 € / 167.629,19 €

Verbindlichkeiten (siehe auch separate Verbindlichkeitenübersicht)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Ausgewiesen sind eingegangene Verbindlichkeiten, die erst im Folgejahr erfüllt werden.
1.056,56 € / 1.266,51 €

Sonstige Verbindlichkeiten
w.o.
3.097,61 € / 14.998,88 €

Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)

Ausgewiesen werden Forderungen des Folgejahres, die bereits erfüllt sind.
56,70 € / 56,70 €

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der Vermögensgegenständen und der Schulden des ZRK erfolgt gemäß § 114 o i.V.m. § 108 Abs. 3 HGO sowie dem § 40 der GemHVO.

Es werden:

a) Vermögensgegenstände grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die Abschreibung nach § 43 GemHVO ausgewiesen.
   Als Abschreibungsmethode kommt nur die lineare Abschreibung in Einsatz.
b) Beteiligungen mit dem Anteil am Bilanzwert bzw. durch entsprechende Empfehlung ausgewiesen (hier: ekom 21 für KGRZ Kassel).
c) Sonstige Vermögenswerte mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.
d) Rückstellungen nach dem Prinzip der Vorsichtigkeit in der Bewertung (Sonstige) und durch entsprechende Gutachten passiviert (hier: Beamtenversorgungskasse Kassel - BVK - für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen Altersteilzeit).
e) Sonstige Schulden mit dem Buchwert (Nominalwert) ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ)
Dem Zweckverband ist die Entwicklungsmaßnahme GVZ (siehe Anlage zum Jahresabschluss) zur einheitlichen Durchführung übertragen worden. Zusammen mit weiteren Flächen des Mitglieds Kassel wird das städtebauliche Instrument im Rahmen der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) seit 1996 umgesetzt.
Mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) ist ein Treuhandvertrag als Entwicklungsträger (§ 167 BauGB) abgeschlossen worden. Danach obliegt der HLG insbesondere die finanzielle Abwicklung der Maßnahme im Rahmen der Vertragslaufzeit auf Grundlage des der Entwicklungsmaßnahme zugrunde liegenden Finanzplans und der jährlichen Fortschreibung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht. Aus diesem Treuhandvertrag ergibt sich zudem die Bilanzierungsverpflichtung bei der HLG.

Beamtenversorgungskasse (BVK)
Für die Sicherstellung der Beamtenversorgung besteht eine Mitgliedschaft zur Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.
Eine finanzielle Verpflichtung für den Zweckverband könnte sich im Rahmen der BVK-Satzung im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft ergeben.

Zusatzversorgungskasse (ZVK)
Es besteht eine Mitgliedschaft zur ZVK, geführt als Sondervermögen der BVK. Die ZVK ereilt Pensionszusagen an Beschäftigte des ZRK. Der ZRK steht jedoch rechtlich für die Leistung ein, so dass sich eine finanzielle Verpflichtung ergeben könnte.

Mietvertrag für die Geschäftsstelle
Zum 01.06.2005 ist für die ZRK-Geschäftsstelle, Ständeplatz 13 in 34117 Kassel, ein unbefristeter Mietvertrag mit der Kasseler Sparkasse geschlossen worden.

Anteil der Beamten und Beschäftigten

Im Haushaltsjahr 2018 waren beim ZRK durchschnittlich angestellt:
1 beamtenähnliches Dienstverhältnis (AT)
20 (Teilzeit-) Beschäftigte.

Mitglieder der Verbandsorgane (zum 31.12.2018)

Verbandsversammlung

Der Verbandsversammlung gehören für die kreisangehörigen Verbandsmitglieder je angefangene 10.000 Einwohner ein Vertreter, in der Summe 18 an. Stadt und Landkreis Kassel erhalten jeweils die gleiche Anzahl von Vertretern.
Die Verbandsversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Verbandes.

Vertreter/innen

- Ackermann, Thomas (B90/Die Grünen)
- Al Samarraie, Joana (B90/Die Grünen)
- Aufenanger, Michael (CDU)
- Bienkowski, Mark (Die Linke/Kasseler Linke)
- Bischoff, Doris (SPD)
- Blutte, Jürgen (B90/Die Grünen)
- Boczkowski, Judith (SPD)
- Borschel, Edmund (B90/Die Grünen)
- Brückmann, Marcel (SPD)
- Dreyer, Sven (AfD)
- Engler, Silke (SPD)
- Franz, Reiner (CDU)
- Gottschalk, Heidrun (SPD)
- Gratzer, Dieter (AfD)
- Hanke, Peter (SPD)
- Hartmann, Patrick (SPD)
- Hellwig, Frank (CDU)
- Humburg, Sarah (SPD)
- Jäger, Uwe (SPD)
- Jochum, Eckhard (Die Linke/Kasseler Linke)
- Kalb, Dominique (CDU)
- Keese, Sebastian (SPD)
- Kieselbach, Wolfram (CDU)
- Klöver, Siegfried (CDU) ***(verstorben 22.12.2018)***
- Kortmann, Stefan (CDU)
- Lengemann, Dieter (SPD)
- Lind, Hartmut (CDU) ***(ab 22.12.2018 als Vertreter für Siegfried Klöver)***
- Lorscheider-Brinkmann, Alois (B90/Die Grünen)
- Lutze, Peter (SPD)
- Mackewitz, Maik (parteilos)
- Merz, Manfred (SPD)
- Mlasowsky, Dr. Bärbel (FW und Piraten)
- Mock, Andreas (CDU)
- Müller, Steffen (B90/Die Grünen)
- Nölke, Matthias (FDP)
- Petersen, Olaf (FW und Piraten)
- Plätzer, Michael (SPD)
- Richter, Volker (AfD)
- Rödding, Tobias (SPD)
- Röttger, Stefan (CDU)
- Roß, Arnim (SPD)
- Roß-Stabernack, Stefanie (SPD)

- Salscheider, Armin (CDU)
- Sänger, Klaus Dieter (FDP)
- Schaab, Hermann (AfD)
- Schaumburg, Erich (CDU)
- Schreiber, Karsten (CDU)
- Schröder, Bettina (SPD)
- Schwalm, Jutta (CDU)
- Stöter, Michael (CDU)
- Strube, Christian (SPD)
- Szopa, Andreas (Die Linke/Kasseler Linke)
- Völler, Harry (SPD)
- Weilbach, Patrick (CDU)
- Zeidler, Volker (SPD)

Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand ist das Verwaltungsorgan des Verbandes. Es besteht ehrenamtlich aus dem Landrat des Landkreis Kassel, dem Oberbürgermeister der Stadt Kassel – kraft Amtes als alternierende Vorsitzende - einem Magistratsmitglied der Stadt Kassel und einem Bürgermeister der kreisangehörigen Verbandsmitglieder.

Zusammensetzung

Landrat Uwe Schmidt, Vorsitzender
Oberbürgermeister Christian Geselle, stellv. Vorsitzender
Bürgermeister/in N.N.
Stadtbaurat Christof Nolda

Verbandsdirektor

Der Verbandsdirektor ist nach der Satzung ebenfalls Organ und handelt grundsätzlich für den Verband. Er leitet die Geschäftsstelle und ist Dienstvorgesetzter des hauptamtlichen Personals.
Im Berichtszeitraum war Kai Georg Bachmann seit dem 01.04.2018 ZRK-Verbandsdirektor.

Kai Georg Bachmann
Verbandsdirektor

Rechenschafts- Lage- und Finanzentwicklungsbericht

Rechenschafts-, Lage- und Finanzentwicklungsbericht

Rechenschaftsbericht

Allgemeines

Nach § 11 (2) der Verbandssatzung des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) befand sich der Verbandsvorsitz während des Berichtsjahres bei dem Landkreis Kassel.

Verbandsvorsitzender war Landrat Uwe Schmidt.

Verbandsdirektor und Leiter der Verbandsgeschäftsstelle in den Räumen Ständeplatz 13 in 34117 Kassel war ab 01.04.2018 Kai Georg Bachmann.

Die Finanzbuchhaltung erfolgte mit der Anwendung des Programms „NewSystem Kommunal (NSK)" der „ekom21".

Die Eröffnungswerte des Rechnungsjahres 2018 ergeben sich aus der Abschlussbilanz zum 31.12.2017.

Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Verbandsversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 06.12.2017 die Haushaltssatzung für das Jahr 2018.
Kredite, auch Kassenkredite und Verpflichtungsermächtigungen, waren nicht veranschlagt.
Die Verbandsumlage wurde gemäß § 13 der Verbandssatzung mit 1.813.900,00 € festgesetzt.

Nach § 15 der Verbandssatzung wurde die Haushaltssatzung am 09.12.2017 bekannt gemacht und am 18.12.2017 mit ihren Anlagen dem Regierungspräsidium in Kassel als Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Berichte über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2018 sind am 14.05.2018 (per EMAIL) und am 05.09.2018 der Verbandsversammlung zur Kenntnis gegeben worden.

Grundsätzliche Bewertung des Jahresabschlusses

Aus der haushaltswirtschaftlichen Betätigung in 2018 ergibt sich insbesondere, dass

- in der Ergebnisrechnung ein Fehlbetrag ausgewiesen wird, da insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen Reste aus 2017 vorrangig verbraucht worden sind,
- in der Finanzrechnung ebenso ein Fehlbetrag ausgewiesen wird, da insbesondere für Investitionen die Ansätze aus dem Vorjahr verausgabt worden sind und
- in der Vermögensrechnung bereits ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen ist, auf den der Fehlbetrag der Ergebnisrechnung Einfluss nehmen wird.

Für die Teilergebnis- und die Teilfinanzrechnungen verbleibt es weiterhin bei den Einschätzungen aus der Haushaltsplanung. Auf interne Buchungen wird – weiterhin – verzichtet. Nach gegebener Aktualität der Jahresabschlüsse sollen die Ergebnisse im Rahmen des Aufbaus und der Entwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) präzisiert und dann auch erläutert werden.

Lagebericht

Allgemeines

Der Verband nimmt entsprechend seiner Satzung insbesondere die Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung im Verbandsgebiet wahr und steht darüber hinaus für weitere, zu übertragende Aufgaben zur Verfügung.

Den Mitgliedern werden durch die verbandliche Tätigkeit gemeinsam abgestimmte Vorgaben für die städtebauliche Entwicklung zur Verfügung gestellt. Dazu gehören:

- das im Jahr 2006 fortgeschriebene Siedlungsrahmenkonzept für den zukünftigen Bedarf an Wohnbau- und Gewerbeflächen,
- der im Jahr 2016 fortgeschriebene Kommunale Entwicklungsplan Teil Zentren (KEP Zentren) zur grundsätzlichen Steuerung der Versorgungssituation,
- der im Jahr 2015 fortgeschriebene Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 – bisher Gesamtverkehrsplan / GVP - für die konzeptionelle Entwicklung mitgliederübergreifender Infrastruktur,
- der im Jahr 2007 beschlossene Landschaftsplan für die naturschutzfachliche, räumliche Entwicklung und
- der im Jahr 2009 beschlossene Flächennutzungsplan als umfassendes Darstellungsinstrument für die bauliche Entwicklung im Verbandsgebiet und damit für die Bebauungspläne der Mitglieder.

Mit der Umsetzung des als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme übertragenen Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ) als Gemeinschaftsprojekt wird ein Logistikstandort einschließlich einer Erweiterung mit über 80 ha Nutzfläche seit 1996 entwickelt.

Im Falle der Beauftragung werden interkommunale Aufgaben für die Durchführung bzw. Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen durch die Verbandsmitglieder, aber auch im gesamten Landkreis Kassel übernommen (z.B. Zukunftskataster, Bauleitplanung bisheriger Flughafen Kassel-Calden).

Informationsdienstleistungen für Mitglieder (z.B Baulandpotentiale, Landschaftsinformationen) werden erbracht und diese bei örtlichen und überörtlichen Planungsthemen (z.B. Lärmminderung, Luftreinhaltung) unterstützt.

Mit der Mitgliedschaft der Gemeinde Calden im Zweckverband Raum Kassel (06.10.2011) ist die Integration Caldens in das Planungskonzept des ZRK als besondere Aufgabe wahrzunehmen.

Aufgabenschwerpunkte

Allgemein
Grundsätzlich vertritt der ZRK als gemeinschaftliche Einrichtung und im Rahmen der ihm obliegenden Hoheit seine Verbandsplanungen. So wird er in vielfältiger Form zu Stellungnahmen aufgefordert, die er im Rahmen seiner Zuständigkeit abgibt.
Darüber und über die geführten Verfahren in der Flächennutzungsplanung wird ein eigenständiger Sachstandsbericht verfasst. Dieser ist der Verbandsversammlung für das Berichtsjahr des Jahresabschlusses bereits gegeben worden und wird hier nochmals als Anlage wiederholt.

EDV / Datengrundlagen
Es erfolgen regelmäßige Anpassungen als Grundlage für die Verbandsplanung (GIS).
Aktuell wird die Anpassung der ZRK-Datenstruktur an die Erfordernisse des standardisierten Datenaustauschformats XPlan für raumbezogene Planwerke am Beispiel des Flächennutzungsplanes verfolgt.

Der ZRK-Informationsdienst wird an die sich ergebenden Anforderungen stetig angepasst und weiterentwickelt.

Flächennutzungsplanung
Die erste Neubekanntmachung des FNP ist abgeschlossen und vollzogen worden.
Die Integration des FNP der Gemeinde Calden wird weiterhin vorbereitet.

Landschaftsplanung
Die Erstellung des Teillandschaftsplans Calden ist abgeschlossen. Die Beteiligung des Mitglieds wird durchgeführt.
Der ZRK-Informationsdienst wird unter Berücksichtigung der Integration Calden als Teil „Landschaft" verfolgt.
Einzelvorhaben/Umsetzungen von Maßnahmen werden begleitet und bewertet.

Entwicklungsplanung:
Die interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Infrastrukturmaßnahmen (z.B. gewerbliche Weiterentwicklung „Sandershäuser Berg") wird verfolgt (siehe auch Punkt: „Weiteres").

Kommunaler Entwicklungsplan Zentren
Die Fortschreibung des KEP-Zentren ist von der Verbandsversammlung am 10.02.2016 beschlossen worden.
Regelmäßig werden Einzelvorhaben im Verbandsgebiet auf dieser Grundlage bewertet.

Siedlungsrahmenkonzept
Die Verbandskommunen werden bei der Aktivierung von Brachen und Baulandpotentialen im Bestand sowie beim Flächentausch bei Bedarf unterstützt.
Das Baulandinformationssystem wird weiterhin turnusgemäß aktualisiert.
Die Fortschreibung des Siedlungsrahmenkonzeptes, das erstmals auch die Gemeinde Calden erfasst, ist in Arbeit. Fehlende aktuelle Vorgaben (kommunenbezogene Aussagen zur Bevölkerungsvorausschätzung und Wohnbedarf) verzögern das Vorhaben.
Ergebnisse werden mit den Verbandsmitgliedern abgestimmt und danach für die Beschlussfassung vorbereitet.

Verkehrsplanung
Mögliche Projekte aus dem VEP 2030 werden derzeit untersucht (z.B Radkomfortrouten).
Im Rahmen der Einbindung in das Radforum Region Kassel wird weiterhin der Aufbau eines regionalen Radroutennetzes mit einheitlicher Beschilderung im „Altkreis Wolfhagen" aktiv begleitet.
Zur 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans (LRP) für den Ballungsraum Kassel wird der Kontakt zum Land Hessen gehalten und die Angelegenheit anlassbezogen mit den Mitgliedern verfolgt.

Öffentlichkeitsarbeit:
Die Teilnahme und Standbesetzung bei den Veranstaltungen „BikeExpo", „Tag der Erde" und dem „Sattelfest" und der Herbstausstellung unter dem Thema „Wir sind fit in und für die Region Kassel" sind erfolgt. Für das Jahrbuch des Landkreis Kassel (2017) ist ein Beitrag zum KEP-Zentren erarbeitet worden. In den Mitteilungsblättern u.a. der Mitglieder werden aktuelle Berichte gegeben und der Internetauftritt wird gepflegt.

Weiteres:
Folgende Aufgaben werden im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (ikZ) und in enger Abstimmung mit den Verbandsmitgliedern erbracht bzw. betreut:
Geodateninfrastruktur,

Zukunftskataster für die Region Kassel mit inhaltlicher Weiterentwicklung,
Radforum Region Kassel,
Klimaanpassung und Klimawandel und
Gewerbliche Weiterentwicklung „Sandershäuser Berg".

Finanzentwicklungsbericht

Erträge

Hauptertrag des Verbandes ist die Umlage. Sie konnte im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren stabil gehalten werden.
Entwicklung nach Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2009:

- 2009 1.411.000 €
- 2010 1.437.800 €
- 2011 1.473.100 €
- 2012 1.575.900 €
- 2013 1.500.400 €
- 2014 1.653.900 €
- 2015 1.605.900 €
- 2016 1.648.900 €
- 2017 1.708.900 €
- 2018 1.813.899 €

Neben der Umlage werden auch Erträge aus Kostenerstattungen erzielt. Dies gilt für gemeinsame Aktivitäten (z.B. Kasseler Herbstausstellungen) und für Personal- und Versorgung (z.B. Rückstellungsauflösungen).

Aufwendungen

Hauptaufwand des Verbandes sind die Kosten für Personal und Versorgung.
Rückstellungen für Beamtenversorgung, Beihilfen und Altersteilzeitverhältnisse waren nicht Gegenstand der Haushaltsplanung. Sie sind deshalb gesondert ausgewiesen.
Entwicklung von Kosten/Planstellen Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2009:

• 2009	1.096.308 € / 15	für Rückstellungen	210.542 €
• 2010	1.150.000 € / 15	für Rückstellungen	248.466 €
• 2011	1.164.300 € / 15	für Rückstellungen	110.075 €
• 2012	1.151.500 € / 15	für Rückstellungen	- 15.305 €
• 2013	1.205.302 € / 15	für Rückstellungen	53.118 €
• 2014	1.232.769 € / 15	für Rückstellungen	30.461 €
• 2015	1.254.192 € / 15	für Rückstellungen	21.382 €
• 2016	1.310.000 € / 15	für Rückstellungen	996.986 €
• 2017	1.357.528 € / 15	für Rückstellungen	39.165 €
• 2018	1.468.000 € / 15	für Rückstellungen	287.234 €

Daneben sind wesentlich:

Kosten für die Anmietung der Geschäftsstelle Ständeplatz 13,
Fremdleistungen mit insbesondere den getroffenen Maßnahmen zur Aktualisierung der Verbandsplanungen und der Pflege der kartographischen GIS-Grundlagen,
Leistungen für Hard- und Softwareunterstützung (Support),
Leasingbedarf für Telefonanlage, Kopierer etc. sowie
die errechneten Abschreibungen auf das Verbandsvermögen (34.214,76 €).

Investitionen

Der Verband ist aufgrund seiner Aufgaben für die Mitglieder nicht wesentlich mit investiven Maßnahmen betraut.
Für die regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, insbesondere bei EDV-Ausstattungskomponenten, sind insgesamt 22.727,68 € aufgewandt worden.
Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (gesetzl. Rücklage für Beamte) beliefen sich auf 6.638,21 €.

Ausblick

Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2018 werden die vorgesehenen Aufgabenschwerpunkte des Jahres beschrieben und in der beigegebenen mittelfristigen Finanzplanung wird auf die eingeschätzte Entwicklung der Jahre 2019 bis 2022 eingegangen.

Kai Georg Bachmann
Verbandsdirektor

Anlage
Sachstandsbericht 2018 (Kenntnisnahme der Verbandsversammlung am 21.02.2019)

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Anlage

Sachstandsbericht 2018

Stellungnahmen

Im Jahr 2018 wurde der Zweckverband Raum Kassel in 106 Fällen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert, die Abgabefrist einiger dieser Stellungnahmen läuft bis in das Jahr 2019. Im Vorjahr wurden 113 Stellungnahmen abgegeben. Die genauen Zahlen können der Tabelle 1 (nach der Art der Stellungnahmen) und der Tabelle 2 (sortiert nach Kommunen) entnommen werden.

Die Anzahl der Bauanträge hat sich gegenüber 2017 erhöht. Sie ist von 25 auf 27 gestiegen, die Zahl der Bauvoranfragen von 22 auf 23. Hier kommt die zunehmende Innenentwicklung zum Tragen. Die uns zur Stellungnahme vorgelegten Bauvorhaben sind in der Regel nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die Zahl der sonstigen Stellungnahmen ist von 7 auf 10 gestiegen.

Die überwiegende Anzahl der Stellungnahmen (46) wurden zu Bauleitplanverfahren der Verbandsmitglieder und anderer Kommunen, die den Zweckverband gemäß § 2 (2) BauGB beteiligt haben, abgegeben. Die Kommunen des Verbandes haben für die Vorhaben des Wohnungsbaus vorwiegend Bebauungspläne der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB geführt, die aus dem Flächennutzungsplan entwickelt waren. Außerdem wurden 2018 weiterhin Baulücken im Bestand aktiviert.

Der satzungsgemäßen Aufgabe des Verbandes zur Abgabe von Stellungnahmen kommt eine besondere Bedeutung zu, weil in jedem Einzelfall zu prüfen ist, ob und inwieweit Zielsetzungen des Flächennutzungsplanes, der Landschaftsplanung sowie der beschlossenen Kommunalen Entwicklungspläne umgesetzt bzw. berücksichtigt werden. Grundlage für die koordinierte Stellungnahme des Verbandes ist die Beteiligung aller Fachgebiete im Umlaufverfahren.

Art der Stellungnahmen 2018

	2017	2018
Bauvoranfragen	22	23
Bauanträge	25	27
Bauleitplanverfahren	59	46
andere (z.B. Bergrecht, Planfeststellung, BImSchG usw.)	7	10
Summe	*113*	*106*

Stand: 21.12.2018

Verteilung Stellungnahmen auf die Kommunen 2018

Stadt/Gemeinde	2017	2018
Ahnatal	2	3
Baunatal	12	13
Calden	4	9
Fuldabrück	11	4
Fuldatal	_	7
Kaufungen	4	5
Lohfelden	4	4
Niestetal	7	4
Schauenburg	11	6
Vellmar	10	17
ZRK ohne Kassel	*65*	*72*
Kassel	20	19
Nachbarkommunen (*) und andere Träger wie z.B. RP	28	15
Summe	113	*106*
Stand 21.12.2018		

(*) Bad Emstal, Bad Karlshafen, Breuna, Edermünde, Espenau, Grebenstein, Gudensberg, Guxhagen, Göttingen, Habichtswald, Hann. Münden, Helsa, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Niedenstein, Nieste, Söhrewald, Staufenberg, Wohlfhagen, Zierenberg

Flächennutzungsplan-Änderungen, Rechtskraft 2018

ZRK 47 „Wohnen Russgraben / Kirchbauna" in Baunatal
Ziel der Flächennutzungsplan-Änderung war die planungsrechtliche Vorbereitung für eine weitere Hauszeile in Angrenzung an das Einfamilienhausgebiet Russgraben in Kirchbauna. Die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan erfolgte von „Flächen für die Landwirtschaft" in „Wohnbauflächen" (0,6ha) und „Grünflächen" (0,4ha).
Der FNP wurde am 20.07.2018 rechtswirksam.

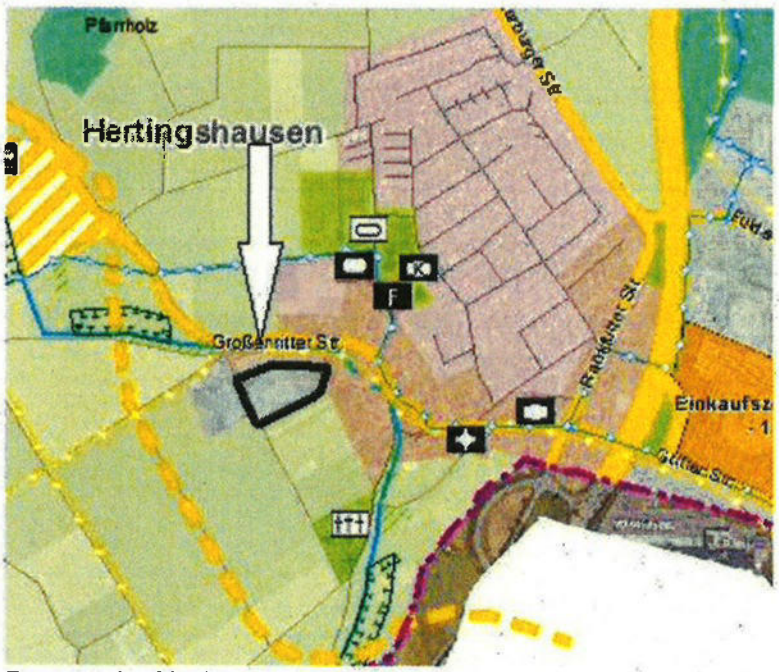
ZRK 44 "Quartier Alte Ziegelei", Niedervellmar in Vellmar
Ziel der Flächennutzungsplanänderung war die planungsrechtliche Vorbereitung eines Wohnbaustandortes auf dem Gelände der "Alten Ziegelei" im Stadtteil Niedervellmar. Die östlich der Warburger Straße gelegene, seit langen Jahren brachliegende ehemalige Gewerbefläche sollte zur Deckung des Wohnraumbedarfes entwickelt werden. Die Fläche hat einen Umfang von ca. 3 ha. Die Darstellungen im rechtswirksamen Flächennutzungsplan für den Änderungsbereich erfolgte in "Wohnbauflächen".
Der FNP wurde am 21.07.2018 rechtskräftig.

Anpassung des Flächennutzungsplanes gem. § 13 a Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahr 2018 sind zwei Bebauungspläne der **Stadt Kassel** und ein Bebauungsplan der **Stadt Baunatal** gemäß § 13 a BauGB geführt und zur Rechtskraft gebracht worden. Diese waren nicht aus dem FNP entwickelt und der FNP musste angepasst werden. Es handelte sich dabei um folgende Verfahren:

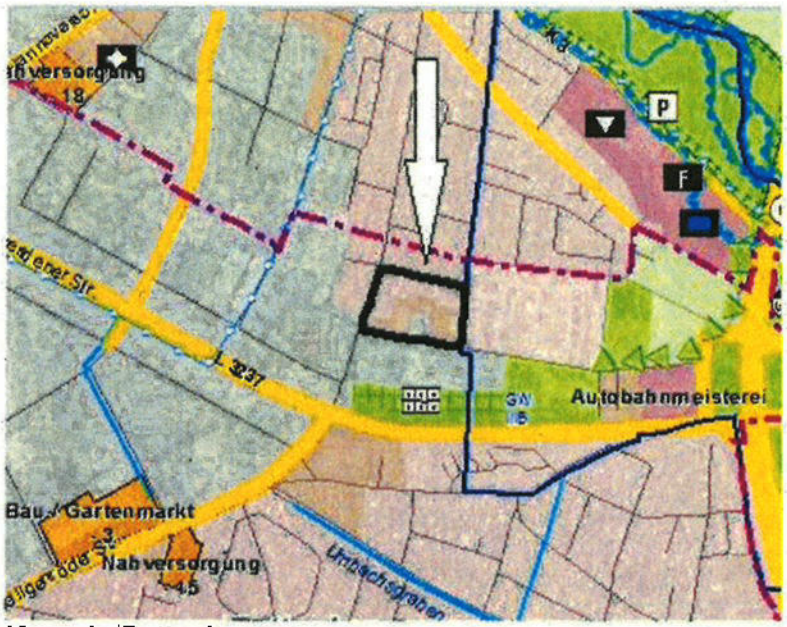
Kommune	Bebauungsplan	Bezeichnung	Rechtskraft	Aufnahme in den FNP
Baunatal	88A	Gewerbegebiet Großenritter Str	21.03.2018	Gewerbliche Bauflächen
Kassel	VII/7 D 1.Änderung	Speeler Weg	23.02.2018	Gewerbliche -/ gemischte Bauflächen / Wohnbauflächen
Kassel	II/11	Martini Quartier	22.06.2018	Gemischte Bauflächen u.Wohnbauflächen

Der Bebauungsplan **Nr. 88A Gewerbegebiet Großenritter Straße"** der Stadt Baunatal diente der Sicherung und Weiterentwicklung eines vorhendenen Gewerbebetriebes. Das Unternehmen ist Zulieferer für VW und produziert Alu-Leichtbauteile. Zur Produktionserweiterung bedurfte es weiterer Flächen, die angrenzend an den Bestand gefunden und entwickelt wurden.
Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 21.03.2018 in „ „Gewerbliche Bauflächen".



Baunatal – Hertingshausen

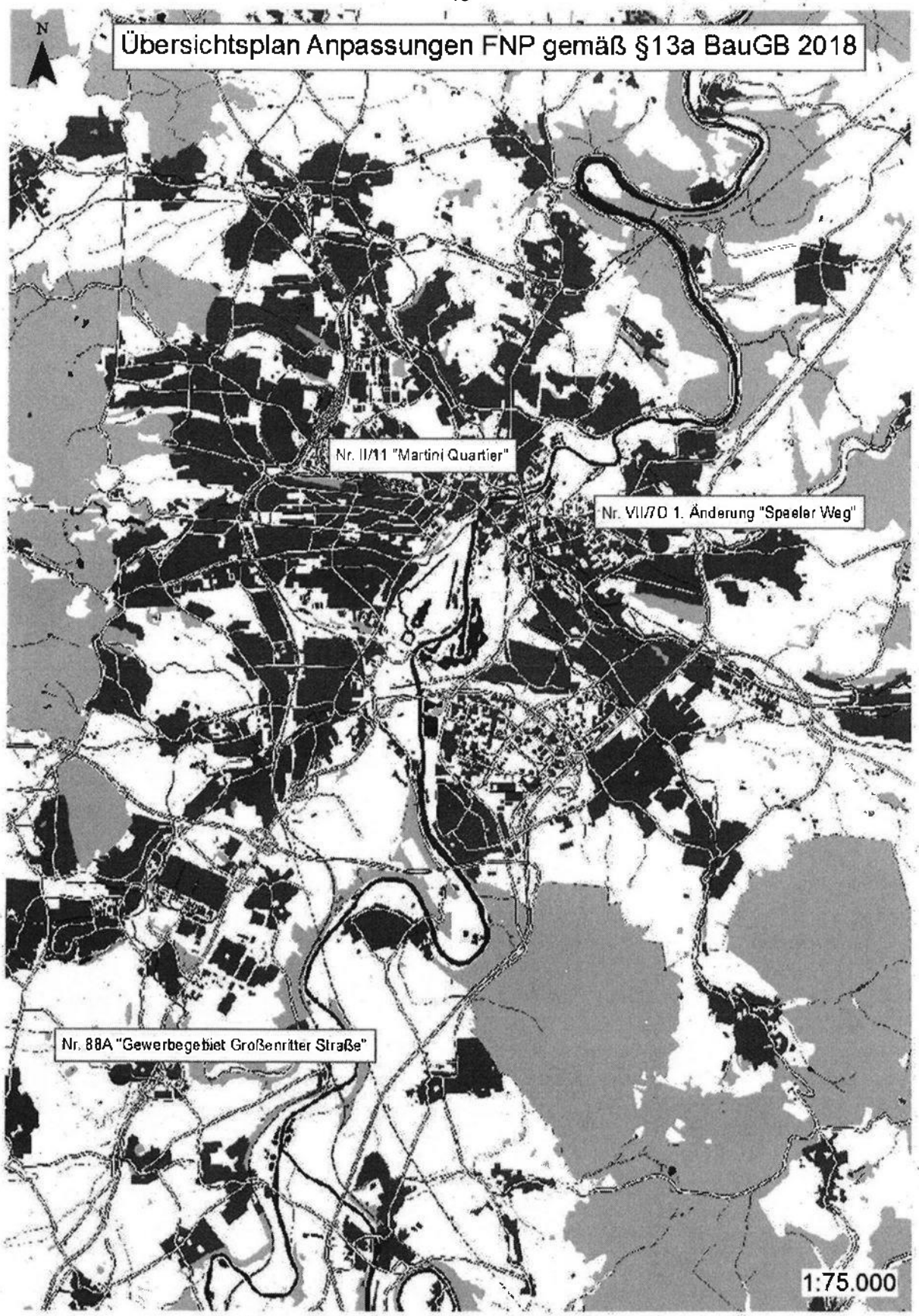
Der Bebauungsplan **Nr. VII/7D 1.Änderung „Speeler Weg"** der Stadt Kassel hatte als Auslöser, den Planungswillen des Grundstückseigentümers der Parzelle 27/3 auf dem bereits beräumten Gelände eine Hotelanlage zu errichten. Die zu Beginn angedachte Durchführung des Vorhabens zur Errichtung eines Hotels im Rahmen eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde verworfen, da das gesamte städtebauliche Umfeld planungsrechtlich neu geordnet werden sollte, um die eingetretenen städtebaulichen Missstände zu beseitigen.
Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 23.02.2018 in „Gemischte Bauflächen", „Wohnbauflächen" und „Gewerbliche Bauflächen".



Kassel - Bettenhausen

Der Bebauungsplan **Nr. II/11 „Martini - Quartier“** der Stadt Kassel hatte das Ziel, nach Aufgabe des Standortes der Martini-Brauerei im Stadtteil Vorderer Westen eine ca. 1,5 ha große Fläche zu entwickeln. Diese Fläche bildet ein wichtiges Potenzial für die Innenentwicklung an einem rund 1 km westlich der Kasseler Innenstadt gelegenen integrierten, gut erschlossenen, bislang vorwiegend gewerblich genutzten Standort an exponierter Stelle. Die Aufgabe des Brauereistandortes ermöglicht eine Umwandlung vom Gewerbestandort zu einem urbanen, vielfältigen und durchmischten Quartier, das die vorwiegend gründerzeitlich geprägten Wohnstrukturen und Wohnqualitäten der benachbarten Quartiere aufgreift und weiterführt sowie ein möglichst breites und differenziertes Angebotsspektrum unterschiedlicher Wohnungsmarktsegmente bedarfsgerecht bedient.
Die Anpassung des FNP erfolgte nach Rechtskraft des B-Planes am 22.06.2018 in „Gemischte Bauflächen“ und „Wohnbauflächen“.

Kassel – Vorderer Westen


N
Übersichtsplan Anpassungen FNP gemäß §13a BauGB 2018
Nr. II/11 "Martini Quartier"
Nr. VII/70 1. Änderung "Speeler Weg"
Nr. 88A "Gewerbegebiet Großenritter Straße"
1:75.000

**Anlagen-
Verbindlichkeiten- und
Rückstellungsübersichten**

Übersichten
gem. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

1. Anlagenübersicht (§ 52 Abs. 1 GemHVO)
(siehe beigefügten Anlagenspiegel)

2. Verbindlichkeitenübersicht (§ 52 Abs. 2 GemHVO)

Art		*Stand 01.01.2018*	*Stand 31.12.2018*	Zugang Abgang (-)
Lieferungen und Leistungen	< 1Jahr	1.056,56	1.266,51	209,95
Sonstige Verbindlichkeiten		3.097,61	14.998,88	11.901,27
zusammen:		*4.154,17*	*16.265,39*	*12.111,22*

3. Rückstellungsübersicht (§ 52 Abs. 3 GemHVO)
(siehe auch beigefügte Vergleichsberechnung und Liste für "Sonstige Rückst.")

Grund	*Stand 01.01.2018*	*Stand 31.12.2018*	Zuführung / Auflösung (-) / Inanspruch-nahme (-)
Pensionsverpflichtungen für			
a) eingetretene Pensionsfälle	2.137.213,00	2.140.615,00	3.402,00
b) zukünftige Pensionsfälle	239.814,00	446.554,00	206.740,00
Beihilfeverpflichtungen für			
a) Versorgungsempfänger	327.917,00	331.150,00	3.233,00
b) Beamte / Beschäftigte	0,00	22.534,00	22.534,00
Altersteilzeitverhältnisse	0,00	42.876,00	42.876,00
Sonstige Rückstellungen	204.213,95	167.629,19	-36.584,76
zusammen:	*2.909.157,95*	*3.151.358,19*	*242.200,24*

nachrichtlich:
4. Forderungsübersicht

Art	*Stand 01.01.2018*	*Stand 31.12.2018*	Zugang Abgang (-)
aus Transferleistungen (Erstattungen)	0,00	0,00	0,00
aus Abgaben (Umlage)	1.875,00	0,00	-1.875,00

Zweckverband Raum Kassel
Anlagenspiegel - § 52 Abs. 1 GemHVo

	Anschaffungskosten 31.12.17	Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Zuschreib. in Periode	Anschaffungskosten 31.12.18	Kumulierte Normal AfA 31.12.17	Normal AfA in Periode	Abgang Normal AfA in Periode	Umbuchung Normal AfA in Periode	Kumulierte Normal AfA 31.12.18	Buchwert 31.12.17	Buchwert 31.12.18
Immatrielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	185.372,86€	0,00€	-8.113,31€	0,00€	0,00€	177.259,55€	-180.347,86€	-3.966,00€	8.107,31€	0,00€	-176.206,55€	5.025,00€	1.053,00€
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Summe	**185.372,86€**	**0,00€**	**-8.113,31€**	**0,00€**	**0,00€**	**177.259,55€**	**-180.347,86€**	**-3.966,00€**	**8.107,31€**	**0,00€**	**-176.206,55€**	**5.025,00€**	**1.053,00€**
Sachanlagevermögen													
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Büromasch.Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	223.156,64€	16.056,66€	-52.542,53€	0,00€	0,00€	186.670,77€	-181.434,64€	-23.468,66€	52.536,53€	0,00€	-152.366,77€	41.722,00€	34.304,00€
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Büromöbel und sonst. Ausstattungsgegenstände	59.677,30€	0,00€	-2.629,00€	0,00€	0,00€	59.677,30€	-59.324,30€	-97,00€	0,00€	0,00€	-59.421,30€	353,00€	256,00€
Betriebs- und Geschäftsausstattung; geringwertige Verm.geg. Betriebs-, Geschäftsaust.	62.993,01€	6.671,10€	0,00€	0,00€	0,00€	69.664,11€	-62.993,01€	-6.671,10€	0,00€	0,00€	-69.664,11€	0,00€	0,00€
Summe	**345.826,95€**	**22.727,76€**	**-55.171,53€**	**0,00€**	**0,00€**	**316.012,18€**	**-303.751,95€**	**-30.236,76€**	**52.536,53€**	**0,00€**	**-281.452,18€**	**42.075,00€**	**34.560,00€**
Finanzanlagevermögen													
Anteile an verbundenen Unternehmen; Zweckverbände, Wasser- u. Bodenverbände	1,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	1,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	1,00€	1,00€
Sonstige Finanzanlagen / Wertpapiere	54.439,24€	4.763,13€	0,00€	0,00€	0,00€	59.202,37€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	54.439,24€	59.202,37€
Summe	**54.440,24€**	**4.763,13€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**59.203,37€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**0,00€**	**54.440,24€**	**59.203,37€**
Gesamtsumme:	**585.640,05€**	**27.490,89€**	**-63.284,84€**	**0,00€**	**0,00€**	**552.475,10€**	**-484.099,81€**	**-34.202,76€**	**60.643,84€**	**0,00€**	**-457.658,73€**	**101.540,24€**	**94.816,37€**

Pensionsrückstellungen - Vergleichsberechnung
Angabe gem. Hinweis des HMdIuS zu § 39 GemHVo

Grund	***Stand* 31.12.2017***	***Stand* 31.12.2018***	***Zugang - Abgang / Inanspruch-nahme***
Pensionsverpflichtungen für			
a) eingetretene Pensionsfälle	*2.694.734,00*	*2.829.117,00*	134.383,00
b) zukünftige Pensionsfälle	*460.720,00*	*1.026.335,00*	565.615,00
Beihilfeverpflichtungen für			
a) Versorgungsempfänger	*394.089,00*	*417.324,00*	23.235,00
b) Beamte / Beschäftigte	*0,00*	*43.500,00*	43.500,00
zusammen:	*3.549.543,00*	*4.316.276,00*	766.733,00

***Berechnung KVK**

JA 2018

Liste der sonstigen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Buchungen über Sachkonto 3999000

Nr.	*aus HHJ*	*Sachkonto*	*Kostenstelle*	*SK-Name*	*Anlass*	*Verbindlk. ursprünglich*	*eingebucht*	*am/zum/zur*	Rückst. als Übertrag	*Rückst. als Vortrag / neue Verbindlk.*
8	2014	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2014	Jahresabschl.	5.000,00	
										0,00
10	2015	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2015	Jahresabschl.	5.000,00	
										0,00
11	2016	6139000		sonstige Fremdleistungen	Fortschreibung Studie Sandershäuser Berg, Niestetal	9.817,50	30.12.2016	Jahresabschl.	981,75	
11.1										
										981,75
12	2016	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2016	Jahresabschl.	5.000,00	5.000,00
13	2016	6710000		Leasing	Telefonanlage	1.933,08	30.12.2016	Jahresabschl.	1.933,08	0,00
14	HAR	6139000		sonstige Fremdleistungen	Machbarkeitsstudie Raddirektverbindungen	22.195,88	30.12.2017	Inventurausw.	22.195,88	
										0,00
15	HAR	6139000		sonstige Fremdleistungen	SrV 2018 - Haushaltsbefragung Verkehrsverh. VEP	155.237,08	30.12.2017	Inventurausw.	155.237,08	51.711,24
16	2017	6772000		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2017	Inventurausw.	5.000,00	5.000,00
17	2017	6710000		Leasing	Telefonanlage	3.866,16	30.12.2017	Inventurausw.	3.866,16	
										0,00
18	2018	677200		Wirtschaftsprüfung etc.	Prüfgebühren	5.000,00	30.12.2018			5.000,00
19	2018	6139000		sonstige Fremdleistungen	Erstellung Klimaanalyse	89.250,00	30.12.2018			89.250,00
20	2018	6139000		sonstige Fremdleistungen	Bildflug 2018	10.686,20	30.12.2018			10.686,20
								zusammen:	204.213,95	167.629,19

Anlage

Anlage

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum (GVZ) - Kassel“

Der Zweckverband Raum Kassel ist seit 1996 für die Umsetzung der nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossenen Entwicklungsmaßnahme einschließlich weiterer Flächen zuständig. Ziel des Projekts ist, die nach Plan vorbereiteten Grundstücke während der Laufzeit der Maßnahme entsprechend der beabsichtigten Entwicklung wirtschaftlich zu veräußern und mögliche Aufwendungen und Erträge im Entwicklungsgebiet gemeinschaftlich zu verteilen.

Die Abwicklung der dazu erforderlichen Maßnahmen folgt den Rahmenbedingungen der baugesetzlichen Vorgaben (§§ 165 ff BauGB). Zu diesem Zweck bestehen verschiedene vertragliche Verabredungen.

Eine Verabredung ist, dass die Hessische Landgesellschaft (HLG) als Treuhänderin nach dem Baugesetzbuch die Maßnahme aufgrund der fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht dauerhaft durchführt. Damit werden das Vermögen und die Schulden der Maßnahme dort verwaltet.

Nachdem der ZRK als Maßnahmenträger seit dem 01.01.2009 verpflichtet ist, sein Vermögen und seine Schulden zu bilanzieren, ist zu diesem Stichtag auch für das Vermögen und die Schulden der Entwicklungsmaßnahme „GVZ“ eine Bilanz erstellt worden, die im Rahmen der durchzuführenden Jahresabschlüsse fortgeschrieben wird.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 für das Güterverkehrszentrum, in dem der Jahresabschluss selbst als Anlage wiedergegeben wird, beinhaltet eine Abschlussbilanz des Rechnungsjahres und ist Bestandteil dieser Anlage.

Als grundsätzliche Verabredung zum GVZ besteht die Interessenausgleichsvereinbarung (IAV). Danach gilt für Aufwendungen und Erträge im GVZ sowie zum Abschluss der Maßnahme folgende grundsätzliche Verteilung:

- 25 % Gemeinde Fuldabrück,
- 25 % Gemeinde Lohfelden,
- 25 % Stadt Kassel,
- 25 % Zweckverband Raum Kassel
  mit der Maßgabe, dass im Weiteren auf die übrigen Verbandsmitglieder nach der Einwohnerzahl des Vor-Vorjahres zu verteilen ist und auf den Landkreis Kassel 50 % entfallen.

Akzent Revisions GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2018

Güterverkehrszentrum Kassel
öffentlich-rechtliche Vereinbarung der
Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, Stadt Kassel
und des Zweckverbands Raum Kassel

Güterverkehrszentrum Kassel

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A k t i v a

		31.12.2018		31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
1.	Anlagevermögen			
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		3.200.610,00	3.329.032,00
1.2.	Sachanlagen			
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		2.406.559,20	2.760.149,27
1.2.2.	Infrastrukturvermögen			
	Straßenbau	9.521.033,00		9.990.201,00
	Zuführungsgleis	1.806.496,00		1.926.929,00
	Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	927.287,00		985.730,00
	Entsorgungsanlagen (Abwasserentsorgung)	4.095.488,00		4.195.821,00
	Verkehrsanlagen	121.026,00		141.829,00
	Straßenbeleuchtungen	621,00	16.471.951,00	8.598,00
1.2.3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		19.671,20	0,00
			22.098.791,40	23.338.289,27
2.	Umlaufvermögen			
2.1.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.1.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen		187.900,00	0,00
2.1.2.	Forderungen gegen beteiligte Gemeinden		1.017.014,26	399.452,09
			1.204.914,26	399.452,09
2.2.	Flüssige Mittel		1.337.549,22	270.490,55
			2.542.463,48	669.942,64
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		2.549.818,22	2.656.060,64
			27.191.073,10	26.664.292,55

P a s s i v a

		31.12.2018		31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
1.	Eigenkapital			
	1.1. Rücklagen			
	Zweckgebundene Rücklagen		4.601.626,89	4.601.626,89
	1.2. Ergebnisverwendung			
	1.2.1. Verlustvortrag	3.024.720,47		3.918.913,66
	1.2.2. Jahresüberschuss	852.475,78		894.193,19
			2.172.244,69	3.024.720,47
			2.429.382,20	1.576.906,42
2.	Sonderposten			
	2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
	2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.423.772,14		8.843.216,00
	2.1.2. Investitionsbeiträge	11.549.915,19		11.653.889,75
			19.973.687,33	20.497.105,75
3.	Rückstellungen			
	3.1. Sonstige Rückstellungen		3.566.748,00	3.569.129,00
4.	Verbindlichkeiten			
	4.1. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen		187.900,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 187.900,00 (i. V. EUR 0,00)			
	4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.033.355,57	1.021.151,38
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: EUR 1.033.355,57 (i. V. EUR 1.021.151,38)			
			1.221.255,57	1.021.151,38
			27.191.073,10	26.664.292,55

Güterverkehrszentrum Kassel

Ergebnisrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018		2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	784.000,00		7.033,00	
2.	Steuern und steuerähnliche Erträge	1.018.377,59		1.201.766,25	
3.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.350,92		7.628,02	
4.	Erträge Herabsetzung Verbindlichkeiten	0,00		391.470,00	
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	962.380,02		941.697,05	
6.	Summe der ordentlichen Erträge		2.767.108,53		2.549.594,32
7.	Abschreibungen	905.579,00		905.586,00	
8.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004.592,75		680.015,89	
9.	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.910.171,75		1.585.601,89
10.	Verwaltungsergebnis		856.936,78		963.992,43
11.	Finanzerträge	1.539,00		87,50	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.000,00		69.886,74	
13.	Finanzergebnis		-4.461,00		-69.799,24
14.	Ordentliches Ergebnis		852.475,78		894.193,19
15.	Jahresüberschuss		852.475,78		894.193,19

Finanzrechnung
- EUR -

Nr.		Ergebnis des Vorjahres 2017	Ergebnis Des Haushalts-jahres 2018
1	2	3	3
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.833,00	784.000,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	826.575,37	399.451,08
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	0,00
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**881.408,37**	**1.183.451,08**
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	118.783,87	90.721,21
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.199,59	6.000,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	0,00
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**127.983,46**	**96.721,21**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**753.424,91**	**1.086.729,87**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	41.670,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**41.670,00**	**0,00**

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		19.671,20
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**0,00**	**19.671,20**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**41.670,00**	**-19.671,20**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**795.094,91**	**1.067.058,67**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.000.003,50	0
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**-3.000.003,50**	**0,00**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-2.204.908,59**	**1.067.058,67**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	0,00
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**0,00**	**0,00**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**2.475.399,14**	**270.490,55**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**-2.204.908,59**	**1.067.058,67**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**270.490,55**	**1.337.549,22**

Güterverkehrszentrum Kassel

Anhang zum Jahresabschluss 2018

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den geltenden Vorschriften im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Neufassung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 01. April 2005, den Verwaltungsvorschriften GemHVO-Doppik sowie der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) vom 02. April 2006 aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanz nach den doppischen Grundsätzen wurde zum 01. Januar 2009 aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist gem. § 41 GemHVO-Doppik grundsätzlich nach seinen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO anzusetzen.

Die Herstellungskosten umfassen

- # 100100 Grunderwerb
- # 100200 Planungsleistungen
- # 100300 Erschließung
- # 100350 Erschließung BAB-Anschluss
- # 100500 Projektmanagement

Die Sachanlagen und die Zugänge sind grundsätzlich zu den angefallenen Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Auf Zugänge von beweglichen Anlagegütern wird die Abschreibung anteilig nach Monaten verrechnet.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Erläuterungen der Vermögensrechnung (Bilanz)

Gemäß § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit den gültigen Verwaltungsvorschriften, werden die wesentlichen Vermögenspositionen im Jahresvergleich dargestellt.

Die Aufgliederungen und die Entwicklung des Anlagevermögens zu den Herstellungskosten sowie der Abschreibungen sind aus dem Anlagespiegel in Anlage V zu entnehmen.

Forderungen

In 2018 sind für den Endausbau der Kreuzung beim GVZ II EUR 187.900,00 Fördermittel bewilligt worden. Die Auszahlung ist für die Haushaltsjahre 2018 mit EUR 130.000,00 und für das Haushaltsjahr 2021 mit EUR 57.900,00 vorgesehen. Die Mittel 2018 kamen nicht mehr bis zum 31.12.2018 zur Auszahlung.

Die Forderungen gegen beteiligte Gemeinden haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und betreffen hauptsächlich die auf das GVZ-Gebiet entfallenden Grunderwerb- und Gewerbesteuer für das Jahr 2018.

In 2018 wurden keine Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die jeweiligen Forderungen ergeben sich aus nachstehender Darstellung:

Bezeichnung	Gesamtbetrag 31.12.2018	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.204.914,26**	**1.147.014,26**	**57.900,00**	**0,00**
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Investitionsbeiträgen	187.900,00	130.000,00	57.900,00	0,00
Forderungen gegen beteiligte Gemeinden	1.017.014,26	1.017.014,26	0,00	0,00

Zum 31. Dezember 2018 besteht ein Bankguthaben in Höhe von TEUR 1.337,5.

Der Bildung des aktivischen Abgrenzungspostens **(ARAP)** liegt folgender Sachverhalt zugrunde.

Am 04./06. April 2006 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung und dem Zweckverband Raum Kassel eine Vereinbarung, die die Anbindung des GVZ Kassel an die A7/ A49 regelt, getroffen. Aus der Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz ergab sich für das GVZ eine geschätzte Ablösesumme in Höhe von TEUR 3.506,0.

Diese Ablösung stellt die entstandenen Mehrkosten für die Unterhaltung oder einer späteren Erneuerung der Fahrbahn im Vergleich zu dem Zustand vor der vereinbarten Maßnahme dar. Die Ablösung soll zur Verwaltungsvereinfachung beitragen, in dem ein einmaliger Ablösebetrag geleistet wird.

Der bereits in 2008 fertiggestellte und an den Bund übergebene Straßenabschnitt „Lohfeldener Rüssel“ verursacht bei einer periodengerechten Betrachtung künftig Aufwendungen, denen im Rahmen der Auflösung des ARAPs entsprechend der zugrunde gelegten Nutzungsdauer des Straßenabschnitts von 33 Jahren Rechnung getragen wird.

Passivisch wurde in 2009 eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen gebildet. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung durch die Bundesrepublik Deutschland ist nicht festgesetzt, sodass die Rückstellung einen kurzfristigen Charakter aufweist und daher nicht abzuzinsen ist.

Das **Eigenkapital** der Eröffnungsbilanz besteht aus der Netto-Position, die sich als Residualgröße aus dem Saldo von Vermögen und Schulden ergeben hat, und in Untergliederung aus den zweckgebundenen Rücklagen gem. § 58 Nr. 29 GemHVO-Doppik.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** setzen sich aus den Anteilen der beteiligten Gemeinden zusammen.

Zusammensetzung der kommunalen Anteile:

Kommunale Anteile	%	EUR
Fuldabrück	25,0	1.150.406,72
Lohfelden	25,0	1.150.406,72
Stadt Kassel	25,0	1.150.406,72
Zweckverband Raum Kassel	25,0	1.150.406,72
	100,0	4.601.626,88

Als **Sonderposten** werden Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge passiviert, welche das Güterverkehrszentrum zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält.

Die durch Dritte mitfinanzierten Baumaßnahmen sind gem. § 38 Abs. 4 der GemHVO als Sonderposten auszuweisen. Im o. g. Kaufpreis ist somit auch ein Teil solcher Kosten mit einkalkuliert, sodass dieser Anteil ebenfalls als Sonderposten anzusetzen und jährlich aufzulösen ist.

Die bisherigen Verkaufserlöse wurden für die Eröffnungsbilanz dafür vollständig entsprechend der Zusammensetzung der entsprechenden Anlagegegenstände zerlegt. Dabei wurde vernachlässigt, dass bis zum 01. Januar 2009 evtl. realisierbare Margenerlöse aus Verkäufen dem Eigenkapital zuzurechnen sind. Dieser Effekt kehrt sich jedoch über die Restlaufzeit der Sonderposten um, da die Auflösungsbeträge in den folgenden Jahresrechnungen über die Jahresergebnisse dem Eigenkapital anwachsen. In der Totalperiode bzw. in einem späteren Endabwicklungszeitpunkt entstehen den beteiligten Gemeinden dadurch keine Belastungen oder Verzerrungen.

Die Verteilung der Erlöse erfolgte prozentual zu dem Gesamtwert des Anlagespiegels, sodass sich hier bei neuen Zugängen der Verteilungsschlüssel verändern kann bzw. anzupassen ist. Der dabei entfallene Anteil auf Abwasserkanäle und Wasserleitungen ist als Investitionsbeitrag der Käufer ausgelegt und in der gleichen Höhe als Sonderposten passiviert.

Um der laufzeitäquivalenten Darstellung sowie der korrespondierenden periodengerechten Erfassung mit künftigen Aufwendungen Rechnung zu tragen, sind die Auflösungsbeträge anhand der Restlaufzeiten des Anlagevermögens ermittelt.

Die Zusammensetzung und Entwicklung ergibt sich aus Anlage VI.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen sowie für die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Rückstellungsgrund	Anfangsstand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
sonstige Rückstellungen					
Ablösebetrag "Lohfeldener Rüssel"	3.506.000,00	0,00	0,00	0,00	3.506.000,00
Jahresabschlusskosten	63.129,00	15.342,08	2.350,92	15.312,00	60.748,00
	3.569.129,00	15.342,08	2.350,92	15.312,00	3.566.748,00

Die Zuführungen betreffen die Rückstellungen für Kosten des Jahresabschlusses 2018 und dessen Prüfung.

Der Ausweis **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betrifft im Wesentlichen die Leistungen der avacon AG für die Verkabelung 110 kV-Leistungen (Erschließung des GVZ II). Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Gesamtbetrag 31.12.2018	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten	**1.221.255,57**	**1.221.255,57**	**0,00**	**0,00**
(Vorjahr)	(1.021.151,38)	(1.021.151,38)	(0,00)	(0,00)
aus Zuweisungen und Zuschüssen	187.900,00	187.900,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
aus Lieferungen und Leistungen	1.033.355,57	1.033.355,57	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.021.151,38)	(1.021.151,38)	(0,00)	(0,00)

IV. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung)

Die Leistungsentgelte resultieren aus der Veräußerung von Grundstücken im Berichtsjahr.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge betreffen die Gewerbesteuer und die Grundsteuer, welche gemäß der Interessenausgleichsvereinbarung die beteiligten Kommunen an das GVZ übertragen.

Die Erlössituation aus den Verkäufen stellt sich nahezu kostendeckend dar, insbesondere werden die nach Verkäufen verbleibenden zu verdienenden Abschreibungen regelmäßig durch die Erträge aus den Auflösungen der Sonderposten gedeckt, in die die in den Verkaufspreisen enthaltenen Erschließungsbeiträge eingestellt werden. Die darüber hinaus laufenden Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer decken die laufenden Kosten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen TEUR 106,2 (i. V. TEUR 144,2) sowie den Buchwertabgang zu den veräußerten Grundstücken und die Zuführung zu den Investitionsbeiträgen aus den veräußerten Grundstücken mit TEUR 792,5.

Insgesamt erwirtschaftete das GVZ zum 31. Dezember 2018 einen Jahresüberschuss von TEUR 852,5.

V. Sonstige Angaben

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Zur Entwicklung der Infrastruktur in Nordhessen wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel ein Güterverkehrszentrum (GVZ) gem. §§ 24, 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) errichtet.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften der §§ 165 ff. Baugesetzbuch (BauGB) in Trägerschaft des Zweckverbands Raum Kassel, der das Gesamtprojekt auch koordiniert.

Die Beteiligten schlossen dazu eine Interessenausgleichsvereinbarung ab. In dem § 3 dieser Vereinbarung wurde ebenfalls der Verteilungsschlüssel festgelegt. Anhand dieses Verteilungsschlüssels sind die Ersteinlagen der beteiligten Gemeinden/Zweckverbands bestimmt. Es wurde für jeden Beteiligten einen Verteilungsschlüssel in Höhe von 25 % bestimmt.

Zur Durchführung des Projekts wurden die in dem jeweiligen Gebiet liegenden Flächen zur Entwicklung des GVZ zur Verfügung gestellt. Nach Fertigstellung und Abnahme der Erschließungsmaßnahmen werden die zugehörige Flächen unentgeltlich in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergeben.

Als Entwicklungsträger der gesamten Maßnahme wurde mit dem Vertrag zwischen dem Zweckverband Raum Kassel und der Hessischen Landgesellschaft mbH vom 20./21. März 1996 die Hessische Landgesellschaft mbH bestätigt.

Die Satzung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches im Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel - des Güterverkehrszentrums - ist am 22. März 1996 in Kraft getreten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Güterverkehrszentrum beschäftigt kein Personal. Betätigungen erfolgen jeweils durch den Entwicklungsträger und die Beteiligten.

Bezüge werden aus der Maßnahme nicht gezahlt.

Haftungsverhältnisse, Bürgschaften, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Außer in der Bilanz ausgewiesene Angaben keine.

Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Planansatzüberschreitungen

Für das Projekt wird eine regelmäßige Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgestellt, in der die entsprechenden Entwicklungen aufgeführt sind.

Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen

Auf die Kosten- und Finanzierungsübersicht wird verwiesen; es sind keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen bzw. vorgetragen worden.

Organe, Vertretungsbefugnis und Bezüge

Die wirtschaftliche Betätigung für das GVZ erfolgt in Trägerschaft des ZRK, der auch das Gesamtprojekt koordiniert.

Eine eigenständige rechtliche Befugnis hat das Projekt GVZ nicht.

Als Organ ist der Planungs- und Ansiedlungsbeirat zu benennen, der mit einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Beteiligten installiert ist und nach Bedarf - zunächst bei Beginn der Umsetzung der Maßnahme - zusammengerufen wird.

Gemäß Interessenausgleichsvereinbarung vertreten durch

Gemeinde Fuldabrück
vertreten durch den Gemeindevorstand
Vorsitzender des Gemeindevorstands - Bürgermeister Dieter Lengemann

Stadt Kassel
vertreten durch den Magistrat
Magistratsvorsitzender - Oberbürgermeister Christian Geselle

Gemeinde Lohfelden
vertreten durch den Gemeindevorstand
Vorsitzender des Gemeindevorstands - Bürgermeister Uwe Jäger

Landkreis Kassel
vertreten durch den Kreisausschuss
Kreisausschussvorsitzender - Landrat des Landkreises Kassel Uwe Schmidt

Zweckverband Raum Kassel
vertreten durch den Verbandsvorstand
Verbandsvorsitzender - Landrat des Landkreises Kassel Uwe Schmidt

Kassel, 10. Juni 2020

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
des Güterverkehrszentrum Kassel 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschrei-bungen im Haushaltsjahr	Angesammelte Abschreibun-gen auf die in Spalte 4 ausge-wiesenen Abgänge	kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	Durch-schnittlicher Abschrei-bungssatz	Durch-schnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1. entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.962.739,80				3.962.739,80	633.707,80		128.422,00		762.129,80	3.200.610,00	3.329.032,00	3,24	80,77
Summe 1	**3.962.739,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.962.739,80**	**633.707,80**		**128.422,00**	**0,00**	**762.129,80**	**3.200.610,00**	**3.329.032,00**	**3,24**	**80,77**
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.313.429,76	0,00	353.590,07	0,00	2.959.839,69	0,00				0,00	2.959.839,69	3.313.429,76	0,00	100,00
- förderungsfähig	-553.280,49				-553.280,49	0,00				0,00	-553.280,49	-553.280,49	0,00	100,00
Summe 2.1	2.760.149,27	0,00	353.590,07	0,00	2.406.559,20	0,00		0,00	0,00	0,00	2.406.559,20	2.760.149,27	0,00	100,00
2.2 Sachanlagen im GVZ-Gebrauch, Infrastrukturvermögen														
Straßenbau	14.086.598,91				14.086.598,91	4.096.397,91		469.168,00		4.565.565,91	9.521.033,00	9.990.201,00	3,33	67,59
Zuführungsgleis	3.010.835,40				3.010.835,40	1.083.906,40		120.433,00		1.204.339,40	1.806.496,00	1.926.929,00	4,00	60,00
Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasserversorgung)	1.482.173,06				1.482.173,06	496.443,06		58.443,00		554.886,06	927.287,00	985.730,00	3,94	62,56
Entsorgungsanlagen (Abwasserbeseitigung)	4.944.561,98				4.944.561,98	748.740,98		100.333,00		849.073,98	4.095.488,00	4.195.821,00	2,03	82,83
Verkehrsanlagen	311.898,17				311.898,17	170.069,17		20.803,00		190.872,17	121.026,00	141.829,00	6,67	38,80
Straßenbeleuchtung	79.816,44				79.816,44	71.218,44		7.977,00		79.195,44	621,00	8.598,00	9,99	0,78
Summe 2.2	23.915.883,96	0,00	0,00	0,00	23.915.883,96	6.666.775,96		777.157,00	0,00	7.443.932,96	16.471.951,00	17.249.108,00	3,25	68,87
2.3 Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	19.671,20			19.671,20	0,00				0,00	19.671,20	0,00	0,00	100,00
Summe 2	**26.676.033,23**	**19.671,20**	**353.590,07**	**0,00**	**26.342.114,36**	**6.666.775,96**	**0,00**	**777.157,00**	**0,00**	**7.443.932,96**	**18.898.181,40**	**20.009.257,27**	**2,95**	**71,74**
Gesamtsumme	**30.638.773,03**	**19.671,20**	**353.590,07**	**0,00**	**30.304.854,16**	**7.300.483,76**	**0,00**	**905.579,00**	**0,00**	**8.206.062,76**	**22.098.791,40**	**23.338.289,27**	**2,99**	**72,92**

Übersicht über den Stand der Sonderposten Güterverkehrszentrum Kassel 2018

Sonderposten	Sonderposten					Abschreibungen					Buchwert		Kennzahlen	
	Gesamte Zugänge am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte Zugänge am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Auflösungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen im Haushaltsjahr	Angesammelte Auflösungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Kumulierte Auflösungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge														
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	12.485.236,50	0,00	0,00	0,00	12.485.236,50	3.642.020,50		419.443,86		4.061.464,36	8.423.772,14	8.843.216,00	3,36	67,47
2.2 Investitionsbeiträge	15.733.546,13	438.961,60			16.172.507,73	4.079.656,38		542.936,16		4.622.592,54	11.549.915,19	11.653.889,75	3,36	71,42
Summe	**28.218.782,63**	**438.961,60**	**0,00**	**0,00**	**28.657.744,23**	**7.721.676,88**	**0,00**	**962.380,02**	**0,00**	**8.684.056,90**	**19.973.687,33**	**20.497.105,75**	**3,36**	**69,70**
Gesamtsumme	**28.218.782,63**	**438.961,60**	**0,00**	**0,00**	**28.657.744,23**	**7.721.676,88**	**0,00**	**962.380,02**	**0,00**	**8.684.056,90**	**19.973.687,33**	**20.497.105,75**	**3,36**	**69,70**

Güterverkehrszentrum Kassel

Rechenschaftsbericht zur Bilanz zum 31. Dezember 2018

Berichtszeitraum 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

A. Aktuelle Situation

Es wurden die beiden noch verfügbaren Logistikgrundstücke verkauft und damit das Planungsziel erreicht.

Aus Grund- und Gewerbesteuer sind Erträge erzielt worden, die nach der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) behandelt wurden.

B. Wesentliche Sachverhalte/Vorgänge

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht steht weiterhin im Zeichen der GVZ - Flächenerweiterung und der damit zusammenhängenden stehenden Verlängerung des Entwicklungszeitraums bis Ende 2019.

Der Ankauf der Erweiterungsflächen ist abgeschlossen. Das Grundstück der BRD, für das eine Rahmenvereinbarung mit Hessen-Mobil vorliegt und das nach Fertigstellung des Ausbaus der BAB7 vollends erworben werden soll, konnte zum größten Teil erworben werden, um eine große Logistikansiedlung verwirklichen zu können. Für das Entwicklungsjahr 2019 steht nach erfolgreichem Abschluss der Erschließungsmaßnahmen für die Erweiterungsfläche die Abrechnung der Erschließungskosten für die Erweiterungsfläche im Vordergrund. Hier sind in erster Linie die Verhandlungen mit AVACON über die Kostenerhöhungen zur Verlegung der 110kV-Leitung zu nennen.

Für die Erstellung der endgültigen Zufahrt zur Erweiterungsfläche waren bisher der Abschluss der BAB7-Verbreiterung und die Fertigstellung der neuen Rastanlage Kassel Voraussetzung. Nach Mitteilung von Hessen-Mobil wurde der Erstellung der endgültigen Zufahrt zugestimmt, da die bestehende BAB-Auf- und Abfahrt an der Bergshäuser Straße stillgelegt und die neue Tank und Rastanlage nunmehr in Betrieb genommen wurde.

Der Flächenerwerb einer Fläche von ca. 500m² aus dem Abfahrtsbereich für die endgültige Zufahrt vom Straßenbaulastträger wurde eingeleitet und Mitte Dezember 2018 der Kaufvertrag beurkundet.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr die letzten beiden verbliebenen Grundstücksflächen im GVZ an speditionsaffine Investoren verkauft, sodass das Vermarktungsziel erreicht werden konnte.

Bedingt durch Erschließungsmaßnahmen und gesetzlich einzuhaltende Abstandsflächen zu den Autobahnen A7 und A44 ergaben sich nicht überbaubare Flächenteile, die nicht entsprechend den Vorgaben des Entwicklungsverfahrens vermarktbar waren (z.B. 40m Abstandsflächen zu den BAB's und 20m Abstandsflächen zu Landesstraßen, Gräben und notwendige Böschungsanteile). Aus diesem Grund wurden die Verkaufspreise im Verhältnis zu den verkaufbaren Flächenteilen angepasst bzw. verringert. Eine Subventionierung der Verkaufsflächen ist dadurch ausgeschlossen.

C. Voraussichtliche Entwicklung

In 2019 konnte eine Einigung mit Avacon hinsichtlich der Kosten für die Umverlegung der 110 kv-Leitung erzielt werden, so dass ab 2019 die Restabwicklung und die entsprechende Verteilung der Grundstücke auf die einzelnen Bereiche Verkehrsflächen, Gleisanlagen, Ausgleichsflächen und Grünflächen erfolgen kann.

Kleinere Maßnahmen hinsichtlich der Anfahrtssituation von Grundstücken sollen ab 2019 gelöst werden.

Ebenso ist der Endausbau der Kreuzung mit Zufahrt zum GVZ II in 2019 zum Abschluss zu bringen.

Die endgültige Aufteilung der Grundstücke und der dazu gehörigen Sonderposten und eine endgültige Abstimmung der einzelnen Flächen müssen dann in 2020 erfolgen.

Aufgrund des Abschlusses der Maßnahmen sind weitere liquide Mittel nur noch zur Abdeckung der laufenden Betriebskosten und zur Abdeckung der Ausbaukosten für die Zufahrt GVZ II notwendig. Daher können ggf. ab 2019 entsprechende Mittel aus der Ausgleichsvereinbarung an die beteiligten Kommunen zurück fließen.

Kassel, 10. Juni 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Güterverkehrszentrum Kassel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Güterverkehrszentrums Kassel, einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Gemeinden Fuldabrück, Lohfelden, der Stadt Kassel und dem Zweckverband Raum Kassel, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 112 HGO i. V. m. der Gemeindehaushaltsverordnung(GemHVO) des Bundeslandes Hessens und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Güterverkehrszentrums Kassel zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 128 HGO i. V. m. den §§ 32 ff. GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Güterverkehrszentrum Kassel unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des § 112 HGO i. V. m. der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Hessen (GemHVO) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Güterverkehrszentrums Kassel zur Fortführung seiner Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 128 HGO i. V. m. den §§ 32 ff. GemHVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter– falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Güterverkehrszentrums Kassel abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Güterverkehrszentrums Kassel zur Fortführung seiner Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Güterverkehrszentrum Kassel die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES RECHENSCHAFTSBERICHTS

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht des Güterverkehrszentrums Kassel für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Rechenschaftsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Güterverkehrszentrums Kassel. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Rechenschaftsberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Rechenschaftsbericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung des Bundeslandes Hessen entspricht.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Rechenschaftsberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Güterverkehrszentrums Kassel vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Rechenschaftsbericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Kassel, den 10. Juni 2020

AKR Akzent Revisions GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Andreas Fehr
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher
Wirtschaftsprüfer

AKR AKZENT REVISIONS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT · WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL KASSEL

KOPIE DES ORIGINALEN EXEMPLARES

5. Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss sowie den Anhang und die Anlagen unter Einbeziehung der zugrunde gelegten Dokumentation des Zweckverbandes Raum Kassel auf den 31. Dezember 2018 geprüft. Die Ermittlung der Datengrundlage sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung eine Beurteilung des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen abzugeben.
Wir haben unsere Prüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartung möglicher Fehler berücksichtigt.
Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt.
Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Bis auf die unter TZ 3.4.3 dargestellten Feststellungen hat unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss insoweit den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, 16. Oktober 2020

Jörg Stenger
(stellvertretender Amtsleiter)

Sebastian Dilaß
(Prüfer)